



Umsetzung der Millenniumsziele der Vereinten Nationen angesichts der globalen Wirtschaftskrise

Manfred Wiebelt
Institut für Weltwirtschaft
Hindenburgufer 66, D-24105 Kiel, Germany
manfred.wiebelt@ifw-kiel.de



Überblick

- ✓ Ziele und Fortschritte
- ✓ Auswirkungen der Wirtschaftskrise
- ✓ Handlungsbedarf

Fragen:

- Welche Ziele können verwirklicht werden, welche nicht?
- Wo war die internationale Staatengemeinschaft hilfreich?
- Wie können die Ziele dennoch verwirklicht werden?
- Was bedeutet dies für behinderte Menschen?



Ziele

| Ziel | Bezeichnung | Zielvorgabe (von 1990 bis 2015) |
|------|---|--|
| 1 | Beseitigung der extremen Armut und des Hungers | Den Anteil der Menschen halbieren, deren Einkommen weniger als 1 Dollar pro Tag beträgt |
| 2 | Verwirklichung der allgemeinen Grundschulbildung | Sicherstellen, dass alle Kinder eine Grundschulbildung abschließen können |
| 3 | Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und Ermächtigung der Frauen | Das Geschlechtergefälle in der Grund- und Sekundar-schulbildung beseitigen, vorzugsweise bis 2005 und auf allen Bildungsebenen bis spätestens 2015 |
| 4 | Senkung der Kindersterblichkeit | Die Sterblichkeitsrate von Kindern unter 5 Jahren um zwei Drittel senken |
| 5 | Verbesserung der Gesundheit von Müttern | Die Müttersterblichkeitsrate um drei Viertel senken |
| 6 | Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und anderen Krankheiten | Die Ausbreitung von HIV/AIDS zum Stillstand bringen und allmählich umkehren |
| 7 | Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit | Die Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung in die Politik und Programme einbauen und den Verlust an Umweltressourcen umkehren |
| 8 | Aufbau einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft | Ein offenes, regelgestütztes, berechenbares und nicht diskriminierendes Handels- und Finanzsystem weiterentwickeln (inkl. gute Regierungsführung) |

Die dreifache Krise: Nahrungsmittel-, Energie- und Finanzkrise

➤ Nahrungsmittel- und Energiekrise

- 2006-2008 sind die Preise für Öl und Nahrungsmittel dramatisch gestiegen
- Infolge hoher Nahrungsmittelpreise 2007/08 stieg die Anzahl armer Menschen um 130-155 Millionen
- Höhere Preise für Nahrungsmittel bedrohen die Überlebenschancen von bereits armen Haushalten
- Sinkende Preise für Nahrungsmittel seit Mitte 2008 führen nicht zu niedrigen Preisen in allen Ländern (FAO)
 - Nahrungsmittelkrise besteht weiter in 32 Entwicklungsländern
 - davon 20 in Afrika

4



Die dreifache Krise: Nahrungsmittel-, Energie- und Finanzkrise

- Arme Menschen, die selbst keine Nahrungsmittel herstellen, leiden am meisten
 - Sie geben einen Großteil ihres Einkommens für Nahrungsmittel aus.
 - Sie haben weniger Geld für Ausbildung und Gesundheit

- Die Weltbank schätzt, dass die Nahrungsmittelpreise für die nächsten 20 Jahre relativ hoch bleiben werden

5

Auswirkungen der Finanzkrise

Entwicklungsländer werden auf zwei Wegen von der Finanzkrise betroffen:

- **Direkt:** Länder mit entwickeltem Finanzmarkt (Pakistan, Nigeria, Thailand, Südafrika, die Philippinen)
 - durch Kapitalflucht oder
 - Ansteckungseffekte (weniger Kredite und ausländische Investitionen)
- **Indirekt:** durch die durch die Finanzkrise ausgelöste Wirtschaftskrise
 - geringeres Wirtschaftswachstum
 - weniger Arbeitsplätze
 - starker Rückgang der Exporte
 - weniger Überweisungen von Gastarbeitern

6



Auswirkungen der Finanzkrise

Insgesamt: Instabilität behindert die Verwirklichung sozialer Ziele:

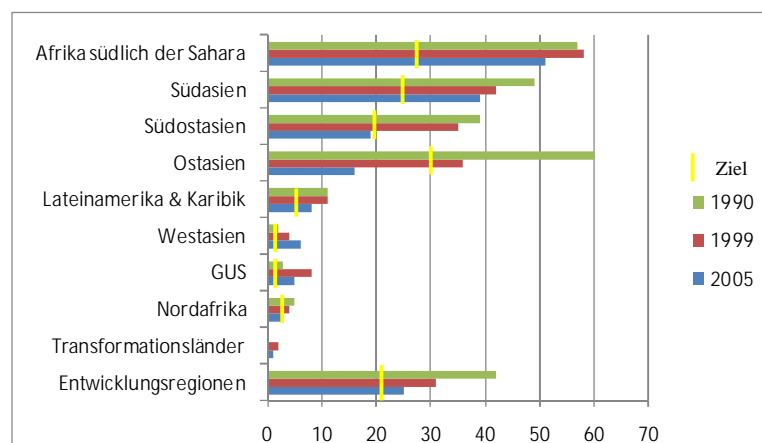
- hält den Armutsreduzierungsprozess auf und
- drängt Menschen in Armutsfalle

7

Ziel 1: Beseitigung der extremen Armut und des Hungers

Die weltweite Wirtschaftskrise verhindert Fortschritte im Kampf gegen Armut

Anteil der Menschen, die mit weniger als 1,25 Dollar pro Tag auskommen müssen (davon 20% behindert)



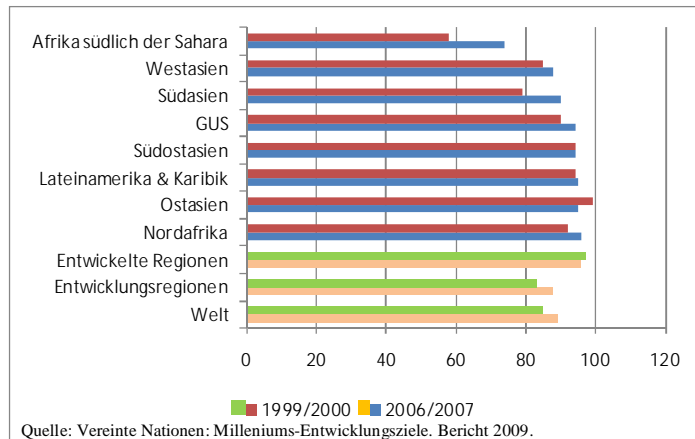
8



Ziel 2: Verwirklichung der allgemeinen Grundschulbildung

Die Welt rückt dem Ziel der allgemeinen Grundschulbildung näher,
jedoch zu langsam, um es bis 2015 zu erreichen

Netto-Einschulungsquoten im Grundschulbereich

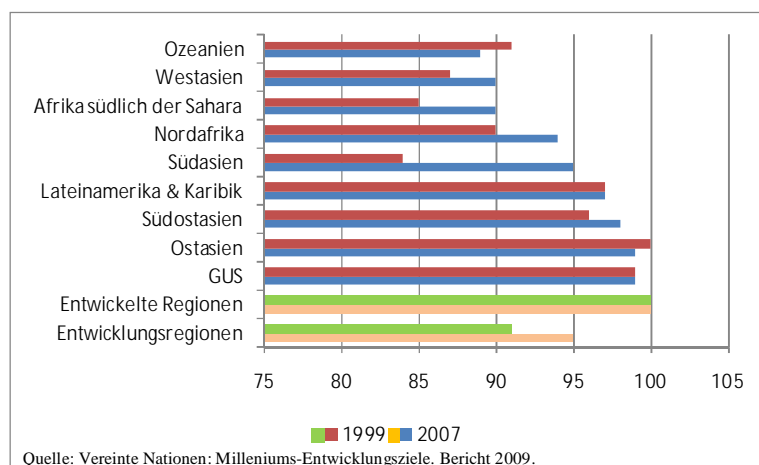


9

Ziel 3: Förderung der Gleichstellung der Geschlechter

5 Jahre nach Verstreichen des Zieldatums ist die Geschlechterparität
in der Bildung noch immer nicht erreicht

Verhältnis Mädchen/Jungen bei der Einschulung im Grundschulbereich



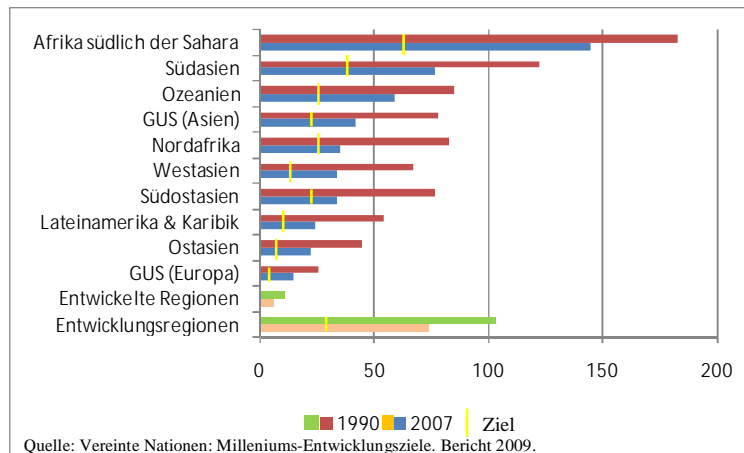
10



Ziel 4: Senkung der Kindersterblichkeit

In Sub-Sahara Afrika und in Südasien gelten dem Überleben von Kindern verstärkte Anstrengungen

Sterblichkeitsrate von Kindern unter 5 Jahren (Sterbefälle je 1.000 Lebendgeburten)

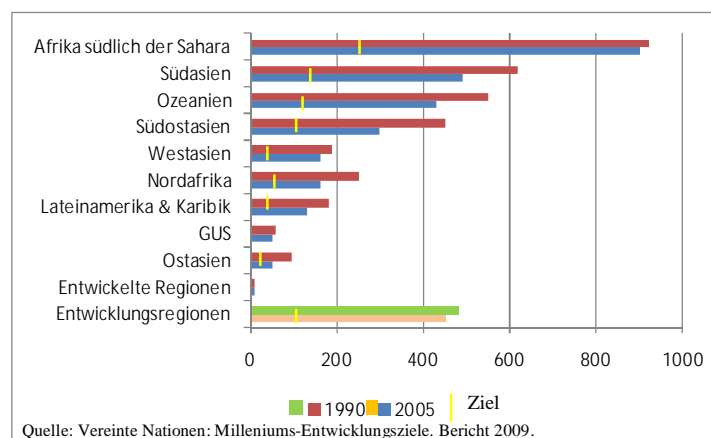


11

Ziel 5: Verbesserung der Gesundheit von Müttern

Eine sichere Entbindung ist in den meisten Ländern ein Privileg der Reichen

Sterbefälle von Müttern je 100.000 Lebendgeburten



12



Ziel 6: Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und anderen Krankheiten

Die Zahl der HIV-Neuinfektionen und Aids-Sterbefälle hat ihren Höhepunkt überschritten, doch sind noch immer 33 Millionen Menschen HIV-positiv

Ziel 7: Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit

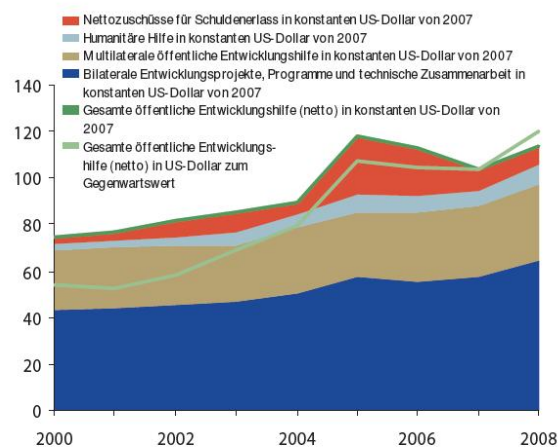
Der weitere Anstieg der Treibhausgasemissionen macht deutlich, wie dringlich das Problem des Klimawandels ist

13

Ziel 8: Aufbau einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft

Die Einhaltung höherer Hilfszusagen ist in wirtschaftlichen Krisenzeiten ausschlaggebend

Öffentliche Entwicklungshilfe aus entwickelten Ländern – 2000-2008
(in konstanten US-Dollar von 2007 und US-Dollar zum Gegenwartswert)



Quelle: Vereinte Nationen: Millenniums-Entwicklungsziele. Bericht 2009. (vorläufig)

14



Bereiche, in denen raschere Fortschritte erforderlich sind

- ✓ Schaffung produktiver Beschäftigungsmöglichkeiten für alle, einschließlich Frauen und junger Menschen
- ✓ Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln erhöhen und sozialpolitische Maßnahmen auf Armutgruppen konzentrieren
- ✓ Allgemeine und nicht-diskriminierende Schulbildung sicher stellen
- ✓ Mehr politischer Wille zur Senkung der Müttersterblichkeit in Sub-Sahara Afrika und Südasien
- ✓ Flächendeckende sanitäre Grundversorgung sicher stellen

Volle Integration der Entwicklungsagenda in die Anstrengungen zum Wiederanstoss des Wachstums und zum Wiederaufbau der Weltwirtschaft

15